



# Amtsblatt

Gemeindeverwaltung Radibor  
Alois-Andritzki-Str. 2  
02627 Radibor

Nr. 09/ 2026 Gemeinde Radibor

---

## Elektronisches Amtsblatt der Gemeinde Radibor, Ausgabe KW 16/ 2026 Nr. 09/ 2026 vom 16.04.2026

---

### Inhalt amtliche Bekanntmachungen

1. Beschlüsse im April 2026
2. Großdubrau, Malschwitz und Radibor starten mit Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung – Einladung zur Auftaktveranstaltung

### Weitere Informationen der Gemeinde

1. Pressemitteilung des Landratsamt Bautzen zur Baumaßnahme am Dorfplatz und an der Dr.- Maria- Grollmuß- Straße in Radibor
2. Sorbische Grundschule „Dr.-Maria-Grollmuß“ - Cornelsen- Zukunftspreis für das Projekt „Mit Harry Potter durch das Schuljahr“
3. DANK an die Helfer zur Osterreiterprozession 2026
4. Rückblick Bauseminar
5. Foto- und Projektwettbewerb des OHTL e.V.
6. Rückblick auf das Bauseminar des BUND Sachsen in Radibor

---

#### **Impressum**

Herausgeber: Gemeinde Radibor

Redaktion: Gemeinde Radibor, Büro der Bürgermeisterin

Verantwortlich für Inhalte der amtlichen öffentlichen Mitteilungen der Gemeinde Radibor: Bürgermeisterin Madeleine Rentsch

Eingestellt auf der Homepage am: 16. April 2026

Eingestellt von: Yvonne Zirnstein

## ▪ Amtliche Bekanntmachungen

### 1. Beschlüsse im April 2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Radibor hat in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 15. April 2026 folgende Beschlüsse gefasst:

#### **Beschluss 15/IV/2026**

Vergabe: Beschaffung Traktor mit Anbaugeräten für Zwecke des kommunalen Bauhofes der Gemeinde Radibor

#### **Beschluss 16/IV/2026**

Vergabe: Beschaffung eines Tandemanhängers für Traktor

#### **Beschluss 17/IV/2026**

Aufbau eines Kommunalen Energiemanagements

#### **Beschluss 18/IV/2026**

Zuständigkeit Ehrenmal in Milkel

M. Rentsch  
Bürgermeisterin

### 2. Großdubrau, Malschwitz und Radibor starten mit Erstellung einer Kommunalen Wärmeplanung – Einladung zur Auftaktveranstaltung

Seit Mitte März 2026 arbeiten die Gemeinden Großdubrau, Malschwitz und Radibor gemeinsam mit dem Dienstleister Mobilitätswerk GmbH aus Dresden an einem kommunalen Wärmeplan. Dieser soll bis Mitte 2027 fertiggestellt sein.

Ein wichtiger Aspekt der Wärmeplanung ist die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger. Um Sie zukünftig über den Fortschritt und die Planungsschritte auf dem Laufenden zu halten, wurde eine Homepage als zentrale Anlaufstelle eingerichtet:

<https://waermeplan-grossdubrau-malschwitz-radibor.de/>

Am **19. Mai 2026 ab 18 Uhr** findet die **öffentliche Auftaktveranstaltung** zur Kommunalen Wärmeplanung im **Sächsischen Jäger in Großdubrau** statt.

**Auftaktveranstaltung**  
Kommunale Wärmeplanung der Gemeinden  
Großdubrau, Malschwitz und Radibor

Wir laden Sie ein, um...

- ...über die Wärmeplanung vor Ort zu informieren
- ...Ihre Fragen zu Heizungstausch, Förderprogrammen und möglichen zentralen Versorgungslösungen (Wärmenetze) zu beantworten
- ...Ihre Lösungsansätze und Ideen zu besprechen

**Wann und Wo?**  
19.05.2026 von 18:00 bis 19:30 Uhr

Gaststätte „Sächsischer Jäger“  
Ernst-Thälmann-Straße 4  
02694 Großdubrau

Ab 17:00 Uhr ist die Einnahme von Speisen und Getränken gegen Selbstzahlung möglich.

Weitere Informationen zur Anmeldung  
[www.waermeplan-grossdubrau-malschwitz-radibor.de](https://waermeplan-grossdubrau-malschwitz-radibor.de/)

Logo: Gemeinde Radibor | Radibor

Logo: Zukunftswerk

**Ende amtlicher Teil**

## Weitere Informationen der Gemeinde

### 1. Pressemitteilung des Landratsamt Bautzen zur Baumaßnahme am Dorfplatz und an der Dr.- Maria- Grollmuß- Straße in Radibor



## Pressemitteilung

LANDRATSAMT BAUTZEN  
KRAJNORADNY ZARJAD BUDYŠIN  
PRESSESTELLE

Bearbeiterin: Sabine Röttschke  
Dienststz: Bahnhofstraße 9  
02625 Bautzen  
Telefon: 03591 5251-80112  
Fax: 03591 5250-80112  
E-Mail: presse@lra-bautzen.de Datum:  
07.04.2026

### Update:

Der Beginn der Baumaßnahme verschiebt sich auf Grund von Lieferschwierigkeiten bei Baumaterialien auf den 04.05.2026

## **Ausbau der Ortsdurchfahrt Radibor (Grollmuß-Straße) vom 04.05. - 16.10.2026**

Vom 04.05.2026 bis 16.10.2026 erfolgt der Ausbau der Kreisstraße K 7211 in der Ortsdurchfahrt Radibor (Grollmuß-Straße).

Es handelt sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme zwischen dem Abwasserzweckverband Kleine Spree, der Gemeinde Radibor, den Kreiswerken Bautzen und dem Landkreis Bautzen.

### **Was beinhaltet das Projekt?**

Die Bauarbeiten auf der Ortsdurchfahrt Grollmuß-Straße beinhalten neben der Fahrbahnerneuerung / Pflasterersatz, den Neubau der Regenwasserleitung sowie der Trinkwasserleitung und die Neugestaltung der Bushaltestelle an der Schule Radibor.

Der Ausbau der Ortsdurchfahrt erfolgt in 2 Bauabschnitten, jeweils unter Vollsperrung.

- Der erste Bauabschnitt reicht vom Einmündungsbereich S 107 Dorfplatz / Grollmuß-Straße bis zur Kreuzung Kirchweg/ Michael Nauke Straße.  
**Dieser erste Bauabschnitt soll im Zeitraum vom 04.05.2026 - 17.07.2026 realisiert werden.**
- Der zweite Bauabschnitt reicht von der Kreuzung Kirchweg/ Michael Nauke Straße bis zum Ortsausgang Radibor Richtung Cölln.  
**Dieser wird voraussichtlich am 20.07.2026 beginnen. Die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes bzw. der Gesamtmaßnahme ist für den 16.10.2026 geplant.**

### **Wie verläuft die Umleitung und der Busverkehr?**

Da die Baumaßnahme unter Vollsperrung erfolgt, ist eine Umleitung notwendig. Die Umleitung für beide Bauabschnitte erfolgt über die Bundesstraße B 96 bis OT Schwarzadler und weiter über die Staatstraße S 107 bis Radibor.

Die Haltestelle Schule kann während der Bauzeit nicht bedient werden. Daher wurden bei der Feuerwehr eine Ersatzhaltestelle und eine Wendestelle geplant. Für die Schüler besteht abseits der Straße die Möglichkeit von der Feuerwehr aus zu Fuß die Schule zu erreichen. (Siehe Skizze im Anhang der Mail). Die Umleitungsfahrpläne werden durch die Verkehrsunternehmen veröffentlicht.

## **2. Sorbische Grundschule „Dr.-Maria-Grollmuß“ - Cornelsen- Zukunftspreis für das Projekt „Mit Harry Potter durch das Schuljahr“**

Mit dem „Zukunftspreis“ würdigt die „Cornelsen Stiftung“ seit 2017 Lehrkräfte und Schulleitungen, die Herausforderungen in Chancen verwandeln und eindrucksvoll zeigen, wie Schule begeistern kann. Im Rahmen dessen wurde Frau Diana Mirtschink, stellv. Schulleiterin an unserer sorbischen Grundschule „Dr.-Maria-Grollmuß“ im März 2026 in Köln in der Kategorie „Innovative Lehrkraft“ ausgezeichnet.

Mit ihrem außergewöhnlichen Unterrichtsprojekt „Mit Harry Potter durch das Schuljahr“ hat Frau Mirtschink eindrucksvoll gezeigt, wie moderner, kreativer und zugleich nachhaltiger Unterricht gestaltet werden kann. Im Zentrum des Projekts stand das gemeinsame Lesen des Buches „Harry Potter und der Stein der Weisen“, welches fächerübergreifend in den Unterricht integriert wurde.

Die Schülerinnen und Schüler der heute 4. Klasse wurden dabei nicht nur zum Lesen motiviert, sondern entwickelten auch eigene Ideen, stärkten ihre Kreativität und erweiterten ihre sprachlichen sowie sozialen Kompetenzen. Durch die Verbindung von Literatur, künstlerischen Elementen, Bewegung und sogar mathematischen Inhalten entstand ein lebendiges Lernumfeld, das alle Kinder entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten einbezog.

Besonders hervorzuheben ist, dass es Frau Mirtschink gelungen ist, auch Kinder mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen – beispielsweise mit Deutsch als Zweitsprache oder besonderen Förderbedarfen – aktiv einzubinden und ihre Freude am Lesen nachhaltig zu fördern. Die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler sowie die Unterstützung durch Eltern und Schule haben maßgeblich zum Erfolg dieses Projekts beigetragen.

Die Auszeichnung würdigt nicht nur die pädagogische Qualität des Projekts, sondern auch das große Engagement und die Innovationskraft von Frau Mirtschink. Sie steht exemplarisch für eine



moderne Bildungsarbeit, die Kinder inspiriert, ihre Talente entfaltet und ihnen Freude am Lernen vermittelt.

Die Gemeinde Radibor ist als Schulträger sehr stolz darauf, eine so engagierte und kreative Lehrkraft an ihrer Grundschule zu wissen. Projekte wie dieses zeigen eindrucksvoll, welche wertvolle Bildungsarbeit vor Ort geleistet wird und welchen wichtigen Beitrag Schule zur Entwicklung unserer Kinder leistet. Wir danken Frau Mirtschink für ihren Einsatz und gratulieren herzlich zu dieser Anerkennung.

*Bildquelle: D.Mirtschink*

### **3. DANK an alle Helfer zur Osterreiterprozession 2026**

Bei strahlendem Wetter durften wir auch in diesem Jahr am ersten Aprilwochenende ein besonders schönes Osterfest in Radibor feiern. Für einen reibungslosen Ablauf der Osterreiterprozessionen sind wir auf die tatkräftige Unterstützung vieler Helfer angewiesen, die mit ihrem Engagement für Ordnung und Sicherheit sorgen.

Unser herzlicher Dank gilt allen freiwilligen Helfern! Wir hoffen, auch im nächsten Jahr wieder auf so zahlreiche und engagierte Unterstützung zählen zu dürfen.



Bildquelle: Gemeindeverwaltung

### **4. Rückblick auf das Bauseminar des BUND Sachsen in Radibor**



Im Projekt „Lebendige Ufer“ hat der BUND Sachsen gemeinsam mit der Gemeinde Radibor zwei Gräben der regionaltypischen Teichlandschaft naturnah aufgewertet – den Raudener Abflussgraben und einen Abschnitt am Schielensteich. Am 25. und 26. März 2026 nahmen 25 Teilnehmende aus Kommune und Gewässerunterhaltung an einem Bauseminar teil. Dabei wurden unter anderem 210 Gehölze gepflanzt, Rechenbuhnen eingebaut sowie Steckhölzer, Setzstangen und Faschinen installiert.

Projektkoordinatorin Julia Becher betont den hohen Bedarf an schnell umsetzbaren Maßnahmen zur Gewässeraufwertung und den großen Nutzen des fachlichen Austauschs. Planung und Umsetzung konnten innerhalb weniger Monate realisiert werden.

Nach einer theoretischen Einführung setzten die Teilnehmenden die Maßnahmen direkt praktisch um. Die eingesetzten Bauweisen fördern die natürliche Entwicklung der Gewässer, stabilisieren die Ufer und schaffen neue Lebensräume. Bereits vorbereitete Faschinen aus Birkenmaterial wurden zusätzlich zur Anhebung der Gewässersohle im stark eingetieften Raudener Abflussgraben eingebaut. Die fachliche Begleitung übernahm das Büro Stowasserplan.

Mit dem Projekt unterstützt der BUND Sachsen Kommunen bei der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie. Ziel ist ein guter ökologischer Zustand der Gewässer bis 2027 – in Sachsen besteht hier noch großer Nachholbedarf. Naturnahe Maßnahmen verbessern die Gewässerstruktur, erhöhen die Widerstandsfähigkeit und können langfristig Pflegekosten senken



Bildquellen: Gemeindeverwaltung

## 5. Foto- und Projektwettbewerb des OHTL e.V.

Regionalmanagement des LEADER-Gebietes  
Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft

Königswartha  
01.04.2026

### Presseinformation



## Zwei OHTL-Wettbewerbe zu „Natur und Umwelt“

### Foto- und Projektwettbewerb

Der Verein zur Entwicklung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft e.V. ruft ab dem 01. April 2026 zu zwei Wettbewerben im Handlungsfeld „Natur und Umwelt“ auf. Der Foto- und der Projektwettbewerb laufen **bis zum 03. August 2026**.

Der **Fotowettbewerb** sucht ausdrucksstarke Bilder, die die besondere Landschaft, Artenvielfalt sowie die traditionelle Nutzung der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft sichtbar machen. Neben klassischen Natur- und Landschaftsaufnahmen sind auch Motive willkommen, die das Leben und Arbeiten in der Kulturlandschaft zeigen.

Teilnehmen können (Hobby)fotografen aus der OHTL-Region. Pro Person können bis zu drei Bilder eingereicht werden, von denen eines in die Bewertung eingeht. Eine Jury prämiert bis zu 14 Fotografien mit Preisgeldern zwischen 100 und 300 Euro. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Vielfalt und Identität der Region hervorzuheben und die Verbundenheit der Menschen mit ihrer Landschaft zu stärken.

Parallel dazu startet der **Projektwettbewerb „Natur und Umwelt“**, der sich an Kommunen und nichtgewerbliche Zusammenschlüsse richtet. Gesucht werden innovative Projektideen, die zur nachhaltigen Entwicklung der Region beitragen. Im Fokus stehen Maßnahmen zur Aufwertung öffentlicher oder gemeinschaftlich genutzter Flächen, zur Stärkung der biologischen Vielfalt sowie zur Verbesserung des Ortsbildes unter Berücksichtigung von Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutz.

Beispiele für mögliche Projekte sind die naturnahe Gestaltung von Dorfplätzen und Grünflächen, Pflanzungen zur Förderung der Biodiversität, die Wiederherstellung prägender Landschaftselemente oder Bildungs- und Informationsangebote zu Umwelt- und Klimathemen. Auch andere, kreative Ansätze mit Modellcharakter sind ausdrücklich erwünscht.

Für den Projektwettbewerb steht ein Gesamtpreisgeld von **23.000 Euro** zur Verfügung. Die besten zehn Projekte werden mit Prämien zwischen 1.500 und 5.000 Euro ausgezeichnet. Die Umsetzung der prämierten Vorhaben soll innerhalb von zwei Jahren erfolgen. Die Bewertung erfolgt durch eine fachkundige Jury. Entscheidende Kriterien sind vor allem Beitrag zu Natur- und Klimaschutz, regionale Wirkung, Innovation sowie Nachhaltigkeit.

Für beide Wettbewerbe findet die Auswahlsitzung am **21. September 2026** statt. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Regionalkonferenz am **07. Oktober 2026**.

Weitere Informationen sowie die Teilnahmeformulare sind unter [www.ohtl.de/foerdern/wettbewerbe](http://www.ohtl.de/foerdern/wettbewerbe) verfügbar.

**Kontakt:**

Regionalmanagement der LEADER-Region Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft OHTL e.  
 V. – i. A. Hanna Clauß  
 Gutsstraße 4 c, 02699 Königswartha  
 Telefon: 035931 165 84  
 E-Mail: [regional@ohtl.de](mailto:regional@ohtl.de)



## **6. Rückblick auf die Müllsammelaktionstage im Landkreis Bautzen**



**Presseinformation 14, 01.04.2026**

### **111 Müllsammelaktionen im Landkreis Bautzen!**

Von Kleidersäcken über Altreifen, Haus- und Sperrmüll bis hin zu Zigarettenstummeln – es war alles dabei! Im Zeitraum vom 02. – 29. März 2026 fanden im Landkreis Bautzen unter dem Motto „Gib dem Müll einen Korb!“ die Müllaktionstage statt. Privatpersonen, Vereine, Schulen, Kitas, Firmen, Gemeinden und Städte konnten sich bei der Naturzentrale melden und zur Unterstützung ihres Frühjahrsputzes, Materialien in Form von wiederverwendbaren Handschuhen, Müllsäcken, Müllgreifern und einem Container erhalten. Interessierte Bürger konnten sich über die Webseite der Naturzentrale informieren, wo Sammelaktionen stattfanden, um mit anzupacken.

Die Müllaktionstage finden jedes Jahr im Zeitraum vor Ostern statt und werden durch die Naturschutzstation Neschwitz e.V., das Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e.V. und die Naturzentrale initiiert. Gefördert und unterstützt wird das Projekt durch das Abfallamt des Landkreises Bautzen.

Insgesamt haben sich in diesem Jahr 111 Initiativen mit insgesamt rund 2000 Menschen beteiligt! Zum Vergleich: im Jahr 2025 waren es noch 60 Initiativen und 2024 rund 30.

Dem großen Sammelerfolg steht die traurige Wahrheit entgegen, dass jene Abfälle von Mitmenschen achtlos weggeworfen oder gezielt illegal entsorgt werden. „Ich wünsche mir einfach mehr Bewusstsein unter den Leuten dahingehend, dass ihr persönliches Handeln einen direkten Einfluss auf unser aller Wohl hat. Das betrifft nicht nur den Umgang miteinander, sondern auch die Wertschätzung gegenüber der Natur! Das geht uns alle an!“, so ein Teilnehmer aus Kamenz.

Wir möchten uns von Herzen bei allen Beteiligten, Initiatoren und Unterstützern dieser Aktion bedanken! Ihr habt wirklich tolle und wertvolle Arbeit geleistet! Wir freuen uns, wenn ihr auch im nächsten Jahr wieder dabei seid, wenn es heißt „Gib dem Müll einen Korb!“. Gemeinsam für einen sauberen und lebenswerten Landkreis Bautzen!



# Pressemitteilung

Beitragsbild:



Foto: S. Hauswald, Naturzentrale

---

## Zur Naturzentrale

Die Naturzentrale ist ein Zusammenschluss der vier Naturschutzstationen im Landkreis Bautzen: Naturschutzstation Neschwitz e.V., Förderverein Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz e.V., Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e.V. und Naturbewahrung Westlausitz e.V. mit der Naturschutzstation Gräfenhain.

Seit 2020 unterstützt die Naturzentrale die Naturschutzeinrichtungen mit der Öffentlichkeits- und Pressearbeit sowie der Veranstaltungsplanung und -durchführung. Sie ist Koordinationsstelle für das Projekt „Junge Naturwächter Sachsen“ im Landkreis Bautzen sowie Regionalkoordination für das Projekt „RegioCrowd“ im Bereich der westlichen Oberlausitz. Weiterhin fungiert sie als Ansprechpartnerin für Bürger, Kommunen, Unternehmen, Medien und Netzwerkpartner.

---

**Naturzentrale | Landkreis Bautzen**  
Sophia Hauswald  
Park 1, 02699 Neschwitz  
035933 – 329 640  
naturschutz@naturzentrale-bautzen.de  
www.naturzentrale-bautzen.de

**Ende - Weitere Informationen der Gemeinde**

---